

# Das Vorstellungsgespräch

Du bist in der engeren Wahl für eine Lehrstelle. Der Berufsbildner oder die Berufsbildnerin (Lehrmeister/ Lehrmeisterin) will dich nun persönlich kennen lernen. Du wirst für ein Vorstellungsgespräch eingeladen.

## Vorbereitung

Dieses Gespräch ist für dich sehr wichtig. Es lohnt sich, wenn du dich gut darauf vorbereitest. Folgende Punkte helfen dir bei der Vorbereitung:

- Hast du noch keine Bewerbung geschickt, so nimm einen **Lebenslauf** mit.
- Nimm einen **Block und Schreibzeug** mit, um dir Notizen zu machen.
- Vergiss nicht, vor dem Gespräch etwas zu essen.
- Hast du deine **Kleiderwahl** getroffen? Nicht zu aufgemotzt und nicht zu flippig. Wähle Sachen, in denen du dich wohl fühlst.
- Bist du sicher, dass du den **Weg** genau kennst, damit du 5 Minuten vor dem vereinbarten Termin dort bist?
- Kennst du den **Namen** der verantwortlichen Person?
- Hast du dir schon überlegt, was man dich fragen könnte?

Zum Beispiel:

- Warum du gerade in diesem Beruf eine Ausbildung machen willst?
  - Ob du schon Schnupperlehren gemacht hast und wie es dir gefallen hat?
  - Was du besonders gut kannst, was eher weniger gut.
  - Wie du gerade auf diese Firma gekommen bist?
  - Was weißt du schon über den Betrieb?
  - Was machst du gerne?
  - Was machst du in der Freizeit?
  - Wie läuft es in der Schule?
- **Übe** das Vorstellungsgespräch vorher mit Eltern, Kolleginnen / Kollegen. Das gibt dir Sicherheit.
  - Schreibe dir einige **Fragen** auf, die du den Berufsbildnern stellen willst. Du zeigst damit auch dein Interesse an der Lehrstelle und an der Firma.
  - Frühzeitig Handy abschalten und Kaugummi entsorgen!

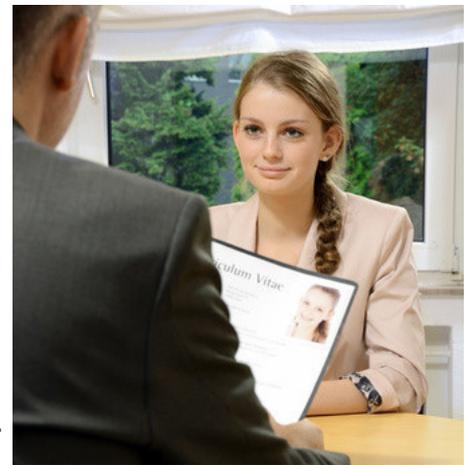
## Tipps für das Gespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs kannst du auf wichtige Punkte achten:

- Ein fester Händedruck und ein freundliches Lächeln schaffen eine positive Atmosphäre zu Beginn des Gesprächs.
- Schau die Person an, wenn ihr miteinander spricht.
- Zeige dich interessiert und mit einer positiven Grundhaltung.
- Beteilige dich aktiv am Gespräch, aber falle deinem Gegenüber nicht ins Wort.
- Du hast Gelegenheit, Fragen zu stellen: Nutze diese Möglichkeit aus.
- Nimm ruhig deinen Notizzettel hervor und prüfe, ob eine Frage noch unbeantwortet geblieben ist.
- Glaube an dich und deine Fähigkeiten. Sag die Wahrheit und vermeide Übertreibungen.

Weisst du am Ende des Gesprächs, wann du Bescheid bekommst und wie es weitergeht?

**Viel Glück!**



## **Das gefällt dem Lehrbetrieb!**

- Du packst in der Schnupperlehre mit an und bist interessiert.
- Deine Bewerbungsunterlagen sind vollständig, sorgfältig und fehlerfrei geschrieben.
- Dein Bewerbungsbrief gibt Auskunft darüber, warum du dich für den Beruf und die Lehrstelle in genau dieser Firma interessierst.
- Du bist gut informiert über Beruf und Betrieb.
- Du kannst sagen, warum du genau diesen Beruf ausgewählt hast.
- Du hast verschiedene Berufe abgeklärt und bereits geschnuppert.
- Du kennst deine Interessen und Fähigkeiten.
- Du kennst deine (schulischen und persönlichen) Stärken und Schwächen.
- Du bist im Gespräch aufmerksam und merkst dir wichtige Sachen.
- Du bist motiviert und anpassungsfähig.
- Du machst dir Notizen und stellst Fragen.

## **Das missfällt dem Lehrbetrieb**

- Du sitzt in der Schnupperlehre nur die Zeit ab.
- Du bist unselbstständig und lässt alles durch deine Eltern erledigen.
- Dein Bewerbungsdossier ist schludrig gemacht und unvollständig.
- Dein Bewerbungsbrief sieht bei allen Bewerbungen genau gleich aus, nur die Adresse ist anders.
- Du hast schlechte Zeugnisse und unentschuldigete Absenzen.
- Du bist unpünktlich.
- Dein Handy ist nicht abgeschaltet.
- Du hast einen Kaugummi im Mund.
- Du erscheinst ungepflegt oder schlecht gekleidet.
- Du bist unhöflich.
- Du hängst unmotiviert im Stuhl.
- Du schaust deinen Gesprächspartner nicht an.
- Du weißt nicht, was du gut kannst (persönlich und schulisch) und auch nicht, wo es noch Verbesserungspotenzial gibt.
- Du bist schlecht vorbereitet und weißt gar nichts über Beruf und Betrieb.
- Absagen? Was tun?
- Nachfragen!
- Wenn es nicht gut läuft bei dir, sind immer die andern schuld.
- Du bist einsilbig und antwortest kaum auf Fragen.